

RATINGBERICHT

Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

Krankenversicherer
Vechta, Januar 2007

GUT ZUFRIEDEN STREBEND GUT EXZELLENT
 LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STE
 ELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STREBEND GUT EXZ
) GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STREBEN

Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

GESELLSCHAFT

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

Moorgärten 12-14

49377 Vechta

Telefon: 04441 905-0

Telefax: 04441 905-470

E-Mail: info@alte-oldenburger.de

Internet: <http://alte-oldenburger.de>

RATING

Die Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G. (im Folgenden als Alte Oldenburger abgekürzt) erfüllt die Qualitätsanforderungen der Versicherungsnehmer nach Ansicht der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur exzellent. Assekurata vergibt der Alte Oldenburger hierfür das Rating A++.

Teilqualität	Beurteilung	
Sicherheit	Exzellent	
Kundenorientierung	Gut	
Beitragsstabilität	Exzellent	
Erfolg	Exzellent	
Wachstum/Attraktivität im Markt	Exzellent	
Rating gesamt	Exzellent	A++



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

UNTERNEHMEN

Neben dem Qualitätsurteil ist eine Reihe von Unternehmensmerkmalen entscheidend dafür, ob ein Versicherungsunternehmen der richtige Ansprechpartner für einen Kunden ist.

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der Alte Oldenburger erstreckt sich satzungsgemäß auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Kundengruppen

Das Produktangebot der Gesellschaft ist derzeit beschränkt auf das Einzelversicherungsangebot für Privatkunden.

Geschäftsgegenstand

Der Geschäftsgegenstand der Alte Oldenburger ist der Betrieb der privaten Kranken- und Pflegeversicherung im Inland. Den Schwerpunkt im Geschäftsmix der Gesellschaft bildet im Jahr 2005 unverändert die Krankheitskostenvollversicherung mit einem Bestandsanteil an den gebuchten Bruttobeiträgen von rund 81 %, gefolgt von der Pflegepflichtversicherung mit 7 %. Auf die Krankentagegeldversicherung sowie die selbstständige Teilversicherung entfallen jeweils rund 6 % des Bestandsmixes.

Vertrieb

Die Alte Oldenburger vertreibt ihre Produkte innerhalb der Vollkostenversicherung überwiegend über Makler und Mehrfachagenten. Für die Vermittlung von Ergänzungsversicherungen kooperiert die Gesellschaft seit Mitte 2004 erfolgreich mit den beiden gesetzlichen Krankenkassen AOK Niedersachsen und der HKK Bremen. Zudem erweiterte die Alte Oldenburger in 2006 ihren Vertriebswegemix mit der Vertriebspartnerschaft zur Landessparkasse zu Oldenburg.

Konzernstruktur

Die Alte Oldenburger ist ein Krankenversicherungsunternehmen in der Rechtsform eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit. Als Einspartenversicherer in der Krankenversicherung ist die Gesellschaft bisher eigenständig tätig und in keinen Konzernverbund eingebunden. Nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit wird bei Abschluss einer privaten Krankenversicherung – mit Ausnahme der Auslandsreisekrankenversicherung – der Versicherungsnehmer auch Vereinsmitglied im Versicherungsverein.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

Größe

Gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen in Höhe von 123,7 Mio. € gehört die Alte Oldenburger in 2005 zu den dreißig größten privaten Krankenversicherungsunternehmen in Deutschland.

Personal

Zum Jahresende 2005 beschäftigte die Alte Oldenburger 127 Angestellte sowie 20 Auszubildende im Innendienst.

Vorstand

Friedrich Schmücker (Vorstandsvorsitzender), Georg Hake

Aufsichtsrat

Dr. jur. Joseph Schweer (Vorsitzender)



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

Die Teilqualitäten:

1. SICHERHEIT

Nach Ansicht von Assekurata weist die Alte Oldenburger eine exzellente Sicherheitslage auf.

Die geringe Ruinwahrscheinlichkeit eines Krankenversicherers wird durch die im Falle der Alte Oldenburger gegebene Sicherheitsmittelausstattung hinreichend gedeckt.

Eigenkapitalquote	2001	2002	2003	2004	2005
Alte Oldenburger	11,66	11,99	14,97	17,22	18,62
Markt	13,80	13,74	13,31	13,42	13,88
Mittelgroße Jung-VU	12,72	12,01	11,19	11,53	11,72

Vor dem Hintergrund der überdurchschnittlichen versicherungsgeschäftlichen Ertragskraft baute die Alte Oldenburger in den letzten fünf Jahren ihre absoluten Sicherheitsmittel sukzessive um 14,1 Mio. € auf 23,0 Mio. € in 2005 aus. Dem entsprechend fällt die Eigenkapitalquote seit 2003 deutlich marktüberdurchschnittlich aus. In 2005 weist die Alte Oldenburger mit 18,62 % eine nahezu fünf Prozentpunkte höhere Kennzahl auf als im Marktdurchschnitt (13,88 %) an Sicherheitsmittel vorgehalten werden.

Aufsichtsrechtlich wird die Angemessenheit der Sicherheitsmittelausstattung eines Versicherungsunternehmens durch den Solvabilitätsdeckungsgrad bestimmt. Hierbei werden die Sicherheitsmittel ins Verhältnis zur Risikolage des Versicherungsunternehmens gesetzt. Mit einem Deckungsverhältnis von 370,15 % übererfüllt die Alte Oldenburger die aufsichtsrechtlichen Anforderungen deutlich. Allerdings berücksichtigt der Gesetzgeber hierbei nur die Risiken aus dem Versicherungsgeschäft. Assekurata bezieht zusätzlich auch Risiken aus dem Kapitalanlagegeschäft in einer Value-at-Risk-Betrachtung (VaR) mit in die Beurteilung der Sicherheitslage ein. Auch bei Berücksichtigung dieses Ansatzes erzielt die Alte Oldenburger mit 165,69 % eine exzellente Überdeckung der ermittelten Kapitalanforderung.

Sowohl innerhalb der Kapitalanlage als auch in der Versicherungstechnik zeichnet sich die Alte Oldenburger durch eine vergleichsweise geringe Risikoexposition aus. Aus Sicht von Assekurata sind keine Fehlentwicklungen erkennbar, die die Sicherheitslage des Unternehmens berühren. Zudem wird das Risikomanagement der Kapitalanlage von professioneller Seite durch die Ampega Investment AG gesteuert.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

2. KUNDENORIENTIERUNG

Die Alte Oldenburger zeichnet sich nach Ansicht von Assekurata durch eine gute Kundenorientierung aus.

Die Ergebnisse der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung bei 400 vollversicherten und 300 zusatzversicherten Kunden zeigen insgesamt ein weitgehend gutes Niveau. Im Einzelnen setzt sich das Gesamtergebnis aus einem guten Ergebnis bei Fragen zur allgemeinen Zufriedenheit sowie weitgehend guten Ergebnissen bei der Zufriedenheit mit den Vermittlern, der Zufriedenheit mit der Leistungsbearbeitung und der Bewertung der Mitarbeiter der Direktion zusammen. Bei der Bewertung der Antworten zur Kompetenz und zur telefonischen Erreichbarkeit der Mitarbeiter in der Direktion zeigt sich durchgängig ein weitgehend gutes Bild. Die Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter erreicht aus Kundensicht ein gutes Zufriedenheitsniveau. Das Niveau der Produkte ist aus Kundensicht voll zufriedenstellend. In diesem Bereich werden die Verständlichkeit der Schriftstücke, die Bedarfsgerechtigkeit, das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Beitragsrückerstattung bewertet.

Neben den Kundenbefragungsergebnissen sind für die Teilqualität Kundenorientierung auch Servicepotenziale relevant, die sich besonders aus den Maßnahmen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit ergeben. Kundenorientierung und Kundenzufriedenheit stellen dabei für die Alte Oldenburger wesentliche Bestandteile der Unternehmenspolitik dar. Hervorzuheben ist an dieser Stelle der vergleichsweise schlanke Verwaltungsapparat. Hierdurch können die Kundenanliegen sowohl im Antrags- als auch im Leistungsbereich sehr schnell beantwortet werden. Innerhalb dieser beiden Teilbereiche positioniert sich die Alte Oldenburger auf einem exzellenten Niveau.

Ebenso versteht sich die Gesellschaft auch als Gesundheitsdienstleister für ihre Kunden. Daher können die Versicherten medizinische Informationen sowie allgemeine Gesundheitstipps einerseits über ein Beratungstelefon und andererseits über ein Gesundheitsportal im Internet erhalten. Im Rahmen von Akut- und Anschlussheilbehandlungen unterstützt die Gesellschaft ihre Versicherten durch eine individuelle Begleitung und Beratung (Case-Management). Zudem leistet das Unternehmen auch Unterstützung in der Hilfsmittelversorgung. Für weitere Assistenzleistungen hat die AO bei der Mercure Assistance einen 24-Stunden-Notrufservice für Notfälle im Ausland geschaltet, über den zum Beispiel ein Rücktransport aus dem Ausland organisiert werden kann.

Die bedarfsgerechten Produkte sowie die sehr gut ausgebildeten Mitarbeiter runden die kundenorientierte Ausrichtung der Alte Oldenburger ab.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

3. BEITRAGSSTABILITÄT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Beitragsstabilität der Alte Oldenburger mit exzellent zu beurteilen.

Wesentliche Voraussetzungen für eine angemessene Beitragsentwicklung sind eine strenge Annahmepolitik, eine hochwertige Risikoprüfung und sicher angesetzte Kalkulationsgrundlagen.

Die Alte Oldenburger erfüllt nach Ansicht von Assekurata alle diese im Hinblick auf die Beitragsentwicklung notwendigen Voraussetzungen. Sowohl die Annahmepolitik als auch die Risikoprüfung sind als überaus streng zu bezeichnen. Wesentliches Qualitätsmerkmal innerhalb der Risikoprüfung ist das hohe Expertenwissen der Mitarbeiter. Grundsätzlich wird nach dem Vier-Augen-Prinzip geprüft, das heißt ein Antrag kann erst angenommen werden, wenn zwei Risikoprüfer die Annahmeveraussetzungen überprüft haben. Sowohl die Ablehnungsquote als auch die Risikozuschlagshöhe im Bestand sind Indizien für eine systematische Anwendung der strengen Annahmerichtlinien in der Praxis.

Neben der Annahmepolitik bestimmen auch die Rechnungsgrundlagen, mit denen die Tarife kalkuliert werden, die zukünftige Beitragsstabilität. Durchweg alle Rechnungsgrundlagen sind bei der Alte Oldenburger äußerst sicher angesetzt und erzielen exzellente Bewertungen. Die neueste vom PKV-Verband veröffentlichte Sterbetafel 2007 ist bereits in weite Teile des Bestandes integriert. Die Stornowahrscheinlichkeiten sind auch vor dem Hintergrund des niedrigen tatsächlichen Stornos auf einem sehr sicheren Niveau. Dies gilt ebenso für die verwendeten Kopfschadenprofile, die die Entwicklung der Krankheitskosten in Abhängigkeit vom Alter der versicherten Personen abbilden.

Als einer der wenigen Krankenversicherer im deutschen Markt bietet die Alte Oldenburger ihren Kunden seit 1972 ein einheitliches Tarifwerk in der Vollkostenversicherung an. Paralleltarife mit ähnlichen Leistungsumfängen existieren nicht. An dieser Stelle kommt die hohe Beitragsstabilität der Gesellschaft zum Ausdruck, die über den gesamten Zeitraum ein solides und wettbewerbsfähiges Produkt anbieten konnte. Entsprechend konzentriert sich das gesamte Engagement des Unternehmens auf die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des einzigen Tarifwerkes.

Die Beitragsstabilität in der Vergangenheit lässt sich auch an der Entwicklung der Neugeschäftsbeiträge und der durchschnittlichen Beitragsanpassung im Bestand eines Versicherers ablesen. Die Alte Oldenburger weist im Marktvergleich eine exzellente Beitragsentwicklung im Neugeschäft auf. Auch im Bestand hält die Gesellschaft ihre Beiträge außerordentlich stabil und erzielt gleichfalls eine exzellente Bewertung. Der Anpassungssatz über die letzten sechs Jahre (2002 bis 2007) beträgt in der Krankheitskostenvollversicherung für den Bestand 5,42 %, wobei dieser Durchschnittswert durch eine überdurchschnittliche Anpassung im Jahr 2002 noch spürbar beeinflusst wird. Gleichwohl kann dies als einmaliger Effekt angesehen werden. So hat die Alte Oldenburger beispielsweise in 2005 ihre Beiträge in der Krankheitskostenvollversicherung um durchschnittlich 1% gesenkt.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

Als weitere Bestimmungsgröße der Beitragsstabilität sind die Finanzmittel anzusehen, die dem Versicherer für zukünftige Beitragsentlastungen zur Verfügung stehen. Hierzu dient in erster Linie die Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB). Die Höhe der erfolgsabhängigen RfB bringt zum Ausdruck, in welchem Umfang einem Unternehmen zusätzliche Mittel für Beitragsentlastungen oder für Beitragsrückerstattungen bei Leistungsfreiheit (Barausschüttungen) zur Verfügung stehen.

RfB-Quote	2001	2002	2003	2004	2005
Alte Oldenburger	31,64	24,20	30,75	34,20	29,98
Markt	27,20	22,99	20,57	23,86	26,44
Mittelgroße Jung-VU	16,80	13,16	15,07	19,95	23,55

Die RfB-Quote der Alte Oldenburger liegt über den gesamten Betrachtungszeitraum kontinuierlich oberhalb des Marktniveaus sowie der unmittelbaren Vergleichsgruppe mittelgroße Jung-VU. Insbesondere in den Jahren 2003 und 2004 baute die Alte Oldenburger ihre RfB-Ausstattung aufgrund der anhaltend guten Ergebnissituation merklich aus. Im Vergleich zu den ähnlich strukturierten mittelgroßen Jung-VU (23,55 %) sowie dem Markt (26,44 %) verfügt die Alte Oldenburger über höhere Stabilisierungspotenziale für künftige Beitragsanpassungen.

Die RfB-Zuführungsquote gibt an, wie viele Mittel für die Finanzierung zukünftiger beitragsentlastender Maßnahmen oder Barausschüttungen der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (erfolgsabhängige RfB zuzüglich poolrelevanter RfB aus der Pflegepflichtversicherung) zugeführt werden.

RfB-Zuführungsquote	2001	2002	2003	2004	2005
Alte Oldenburger	13,33	11,42	19,11	13,47	11,52
Markt	7,90	6,10	8,06	10,94	10,97
Mittelgroße Jung-VU	4,84	4,43	8,81	10,66	10,89

Vergleichbar mit den Ausführungen zur RfB-Quote ist auch im Falle der Zuführungsquote ein überdurchschnittliches Kennzahlenniveau gegeben. Bedingt durch die exzellente Erfolgssituation kann die Alte Oldenburger in stärkerem Maße Mittel der RfB zuführen, als dies dem Marktdurchschnitt oder den Unternehmen der unmittelbaren Vergleichsgruppe gelingt. In 2005 beträgt die RfB-Zuführungsquote der Alte Oldenburger 11,52 %. Das Markttaggregat kommt demgegenüber auf eine Kennzahlausprägung von 10,97 %.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

4. ERFOLG

Die Gewinnlage der Alte Oldenburger ist nach Ansicht von Assekurata zum gegenwärtigen Zeitpunkt insgesamt als exzellent einzustufen.

Beitragsstabilität und Bezahlbarkeit der Beiträge im Alter hängen auch stark von der Gewinnsituation des Krankenversicherers ab. Schließlich wird die erfolgsabhängige RfB aus Überschüssen gespeist und die Mittel für § 12 a VAG stammen aus den Kapitalerträgen.

Der versicherungstechnische Erfolg in der Krankenversicherung wird in der so genannten versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ausgedrückt, wobei das versicherungsgeschäftliche Ergebnis den um Zinsüberschüsse bereinigten Jahresüberschuss darstellt.

Die Bewertung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote aus Sicht der Versicherten ist nicht einfach. Sicher ist, dass die Bewertungsregel keinesfalls lauten kann: „Je höher, desto besser.“ Bei sehr hohen Ergebnissen fordert der Versicherer dem Versicherungsnehmer zu hohe Prämien ab oder die Gewinne stammen aus freiwerdenden Alterungsrückstellungen nach Storno.

Die Schwankungen in der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote sind in der Krankenversicherung erheblich stärker ausgeprägt als in den übrigen Versicherungszweigen. Kurz nach einer Beitragsanpassung ist die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in der Regel sehr hoch, kurz vor einer Beitragsanpassung ist sie relativ gering. Wichtig bei der Beurteilung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ist, dass sich die Schwankungen innerhalb eines angemessenen Korridors bewegen und dass sie aus einer positiven Geschäftssituation, aber nicht aus Stornogewinnen resultieren.

Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	2001	2002	2003	2004	2005
Alte Oldenburger	12,04	17,16	18,34	14,99	13,66
Markt	3,78	4,96	8,16	10,67	10,17
Mittelgroße Jung-VU	5,40	7,02	9,42	10,15	10,81

Die Alte Oldenburger gehört mit ihren sehr hohen versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquoten zu den erfolgreichsten Unternehmen im Markt. Über die letzten vier Jahre erzielt die Gesellschaft eine mittlere Kennzahlenausprägung in Höhe von 16,04 %. Assekurata beurteilt dies mit exzellent. Sowohl der Markt (Vierjahresmittel 8,49 %) als auch die mittelgroßen Jung-VU (Vierjahresmittel 9,35 %) erreichen nicht das Ergebnisniveau der Alte Oldenburger.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

Im letzten Geschäftsjahr erzielt die Alte Oldenburger eine versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in Höhe von 13,66 %. Gegenüber dem Vorjahr (14,99 %) fällt diese leicht niedriger aus. Hintergrund hierfür sind die leicht gestiegenen Schadenaufwendungen des Jahres, die in erster Linie das versicherungsgeschäftliche Ergebnis der Gesellschaft bestimmen. Gleichwohl fällt die Schadenquote der Alte Oldenburger mit 76,47 % in 2005 noch niedriger aus als bei den mittelgroßen Jung-VU (77,79 %) sowie im Markt (78,40 %).

Neben dem Schadenverlauf wird der versicherungsgeschäftliche Erfolg eines Versicherers von dessen Verwaltungs- und Abschlusskosten beeinflusst. Aufgrund der schlanken Organisationsstruktur siedelt sich die Alte Oldenburger mit einer Verwaltungskostenquote in Höhe von 1,56 % in 2005 (Vorjahr: 1,78 %) auf einem signifikant niedrigeren Kostenniveau an als dies den meisten Wettbewerber mit 2,88 % im Marktmittel möglich ist. Hierbei ist die niedrige Kostenquote der Alte Oldenburger die Folge eines konsequent restriktiven Kostenmanagements. Auch in Bezug auf die Abschlusskosten ordnet sich die Gesellschaft trotz unverändert starken Wachstums mit einer Abschlusskostenquote in Höhe von 8,32 % marktunterdurchschnittlich ein. Hintergrund hierbei ist die konsequente Courtagepolitik, die über alle Vertriebskanäle einheitlich angewandt wird.

Der zweite wesentliche Einflussfaktor für die Erfolgssituation eines Krankenversicherungsunternehmens ist der Kapitalanlageerfolg, den Assekurata zum Beispiel mittels der Nettoverzinsung misst.

Nettoverzinsung Kapitalanlagen	2001	2002	2003	2004	2005
Alte Oldenburger	5,65	3,94	5,46	4,51	4,32
Markt	6,24	4,59	4,85	4,78	5,12
Mittelgroße Jung-VU	3,87	2,88	4,23	4,94	5,02

Die ausgewiesenen Nettoverzinsungen über die letzten fünf Jahre liegen in einem angemessenen Korridor zwischen 3,94 % und 5,65 %. Im Vergleich zu anderen Wettbewerbern ist die Alte Oldenburger aufgrund ihrer sicherheitsorientierten Kapitalanlagepolitik nahezu unbeeinflusst durch die Kapitalmarktkrise der Jahre 2001 und 2002 gekommen. In 2003 weist die Gesellschaft mit 5,46 % eine deutlich höhere Nettoverzinsung aus als die mittelgroßen Jung-VU (4,23 %). In den letzten beiden Jahren prägt das unverändert niedrige Marktzinsniveau bei gleichzeitig hoher wachstumsbedingter Neuanlagequote die Nettoverzinsung. Mit 4,32 % ordnet sich die Alte Oldenburger in 2005 auf einem marktunterdurchschnittlichen Niveau ein (Markt: 5,02 %). Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Alte Oldenburger im Hinblick auf die Nettoverzinsung bewusst reserveschonend vorgeht. In 2005 stammt das Kapitalanlageergebnis nahezu vollständig aus ordentlichen Erträgen.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

5. WACHSTUM/ATTRAKTIVITÄT IM MARKT

Die Teilqualität Wachstum/Attraktivität im Markt wird von Assekurata mit exzellent bewertet.

Gemessen an den Beitragseinnahmen ist das Wachstum der Alte Oldenburger in den letzten fünf Jahren stets marktüberdurchschnittlich. In 2005 übertrifft das Beitragswachstum mit 9,12 % sehr deutlich das Marktwachstums von 3,57 %. Insbesondere kompensierte die Alte Oldenburger durch das sehr starke Neugeschäft des Jahres den Beitragsabrieb durch die bestandsweite Beitragssenkung innerhalb der Vollversicherung.

Zuwachsrate verdienter Brutto- prämien in %	2001	2002	2003	2004	2005
Alte Oldenburger	22,06	25,62	7,97	9,38	9,12
Markt	4,95	6,24	7,12	6,70	3,57
Mittelgroße Jung-VU	14,61	16,35	11,86	11,56	7,02

Eine Wachstumsbeurteilung, die allein auf der Zuwachsrate der Beitragseinnahmen basiert, kann jedoch zu nicht sachgerechten Ergebnissen führen. Deshalb analysiert Assekurata das Wachstum anhand der Zuwachsrate an versicherten Personen.

Zuwachsrate vollversicherter Personen in %	2001	2002	2003	2004	2005
Alte Oldenburger	16,15	5,73	5,01	6,86	7,10
Markt	2,89	2,77	2,35	1,84	1,38
Mittelgroße Jung-VU	13,07	9,20	6,06	4,62	2,68

Auch die personenbezogene Wachstumsanalyse zeigt eine deutlich überdurchschnittliche Entwicklung der Alte Oldenburger im Fünfjahreszeitraum. Seit 2001 liegt das Personenwachstum der Gesellschaft deutlich oberhalb des Marktniveaus. Zugleich nimmt die Wachstumsdynamik der Alte Oldenburger gegenüber den Vergleichsgruppen Markt und mittelgroße Jung-VU in den letzten zwei Jahren stetig zu. In 2005 beträgt der Abstand zwischen der Alte Oldenburger und dem Markt nahezu sechs Prozentpunkte sowie 4,5 Prozentpunkte zu den mittelgroßen Jung-VU.

Zudem wächst die Alte Oldenburger durch die Vertriebskooperationen mit den gesetzlichen Krankenkassen sehr stark im Geschäftssegment Ergänzungsversicherung.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

RATINGMETHODIK UND RATINGVERGABE

Methodik

Das Assekurata-Rating basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier bzw. fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Beitragsstabilität (bei Krankenversicherern)**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Gewinnbeteiligung (bei Lebensversicherern)**
Wie hoch, stabil, zeitnah und ambitioniert ist die Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung, ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit. 700 repräsentativ ausgewählte Kunden werden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche.

Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.



Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, den Geschäftsführern der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Die Ratingskala unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft), die zu fünf Kategorien zusammengefasst sind. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach und nicht besetzt sein.

A++	A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D
exzellent	sehr gut	gut	weitgehend gut	voll zufrieden stellend	zufrieden stellend	noch zufrieden stellend	schwach	sehr schwach	extrem schwach	mangelhaft
sehr gut		gut		zufrieden stellend			schwach			mangelhaft

Ein Assekurata-Rating ist eine Experteneinschätzung über die Qualität eines Versicherungsunternehmens, jedoch keine unumstößliche Tatsache oder aber alleinige Empfehlung, einzelne Versicherungsverträge abzuschließen oder aufzugeben. Bei der Beurteilung werden Qualitätsanforderungen aus Sicht aller Kunden zugrunde gelegt; sie bezieht sich nicht auf einzelne Policen oder Verträge und enthält auch keine Empfehlungen zu speziellen Anforderungen einzelner Kunden.

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Das Rating basiert auf Informationen, die entweder von dem Versicherungsunternehmen selber zur Verfügung gestellt werden oder von Assekurata aus zuverlässiger Quelle eingeholt werden. Trotz sorgfältiger Prüfung der in das Rating eingehenden Informationen kann Assekurata für deren Vollständigkeit und Richtigkeit keine Garantie übernehmen. Wenn grundlegende Veränderungen der Unternehmens- oder Marktsituation auftreten, kann nötigenfalls das Urteil geändert oder aufgehoben werden.

HR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZELLENT
LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STE
ELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEND GUT EXZ
GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDEN STELLEN

Folgerating

Alte Oldenburger Krankenversicherung V.V.a.G.

ASSEKURATA

Assekuranz Rating-Agentur GmbH

Venloer Straße 301-303, 50823 Köln

Telefon: 0221 27221-0

Telefax: 0221 27221-77

E-Mail: info@assekurata.de

Internet: www.assekurata.de